

Wiedervereinigung

Eichsfeld-Festival in Duderstadt: 20 Jahre Grenzöffnung

Filmpremiere, Operngala, Rockkonzert

Die Volksbank Eichsfeld-Northeim eG hat sich stark bei der Wiedervereinigung engagiert, ob bei der Auszahlung des Begrüßungsgeldes oder der Einführung des Bankgeschäftes im Obereichsfeld. Die Volksbank hat damals einen wichtigen Beitrag zum Wiederaufbau der Region Obereichsfeld geleistet. Daher unterstützt sie auch das dreitägige Eichsfeld-Festival, das am ersten Septemberwochenende mit einem großen Event gefeiert wird. Das ist unser Geschenk an die Region zur Wiedervereinigung, mit dem wir unsere Verbundenheit und Verwurzelung in der Region Eichsfeld dokumentieren, betonen die Vorstandsmitglieder Holger Willuhn und Ludolf Fromme.

Auftakt der Feier ist eine Filmpremiere am Freitag, 4. September. Das Eichsfelder Tageblatt zeigt erstmalig seinen Film „20 Jahre Grenzöffnung“, der die Ereignisse um den 9. November 1989 in der Region dokumentiert. Begleitet wird der Abend vom Loh-Orchester Sondershausen. Die Volksbank Eichsfeld-Northeim eG ermöglicht diesen Auftritt. Alle Eigentümer und Kunden aus unserem gesamten Geschäftsgebiet sind herzlich eingeladen, an diesem Abend die Eindrücke der Wiedervereinigung nochmals aufleben zu lassen.

Mehr als 50 Instrumentalisten, ein 18-köpfiger Chor und neun Solisten unter dem Dirigat von Generalmusikdirektor Markus L. Frank präsentieren eine „Operngala“ mit Orchesterstücken, Arien, Ensembles und Chören aus



Filmpremiere „20 Jahre Grenzöffnung“

Oper, Operette und Musical. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Musik von Giuseppe Verdi. Moderiert wird der Abend von Lars Tietje – ein Heimspiel für den Intendanten und Geschäftsführer des Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen, der als Sohn des ehemaligen Vorstandsmitgliedes der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG, Jürgen Tietje, in Duderstadt aufgewachsen ist.

Am Sonnabend, 5. September, findet ein großes Konzert auf der Marktstraße statt. Es sind dabei Peter Maffay, Nena und Karat sowie eine Überraschungsband.

Der Eintritt am Freitag, den 4. September ist frei. Die Eintrittskarten für den sogenannten Viewing-Bereich zum Konzert am Samstag, den 5. September erhalten Sie in allen unseren Filialen.



Loh-Orchester Sondershausen

Währungsumtausch

„Gelebte Wiedervereinigung“

Währungsunion im Jahr 1990: Ostmark gegen D-Mark

Viel Arbeit, unheimlich viele und sehr geduldige Leute. Man hat wirklich den Umbruch gespürt.“ Das kommt Regina Rümenapf in den Sinn, wenn sie sich an das Begrüßungsgeld, das im November und Dezember 1989 in westdeutschen Banken ausgezahlt wurde, erinnert. „Es war eine unheimlich hohe Erwartungshaltung da und eine freudige Aufbruchstimmung.“

Im Sommer 1990, damals als Sparkassenfacharbeiterin tätig in der Bank für Land- und Nahrungsmittelwirtschaft in Leinefelde, die im Oktober 1990 zur Volksbank Eichsfeld eG fusionierte, war Regina Rümenapf mit dem Umtausch Ostmark gegen D-Mark beschäftigt.



Regina Rümenapf

Zum 1. Juli 1990 trat die Währungsunion in Kraft. Dreimal fuhr sie an einem Tag im Polizeiauto begleitet von bewaffneten Sicherheitsmännern zur Staatsbank, um Geld zu holen, berichtet die heutige Regionalleiterin Ober-



20 Jahre Grenzöffnung

eichsfeld der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG. In der ersten Woche des Umtausches sei wohl 1 Million D-Mark täglich ausgezahlt worden: „Die Menschen strömten in die Bank, um endlich Westgeld in der Hand zu halten.“

Nach der Wende kam die gebürtige Obereichsfelderin nach Duderstadt, um ihre Ausbildung zur Bankkauffrau nach westlichen Standards nachzumachen. Die Volksbank Eichsfeld-Northeim eG habe sie stark gefördert, lobt die 47-Jährige. „Die historisch gewachsene Eichsfeldgemeinschaft ist wieder hochgekommen“, ist Rümenapf überzeugt. Und die Volksbank trage in der Region einen großen Anteil bei an einer gelebten Wiedervereinigung.

Begrüßungsgeld

Menschenschlangen und glückliche Gesichter

Vor 20 Jahren in der Volksbank Duderstadt: Begrüßungsgeld

„Es war Chaos hoch drei. Auch an höchster Stelle wusste niemand, wie man das technisch handhaben sollte.“ Als Kassierer in der Hauptstelle der damaligen Volksbank Duderstadt hat Hans-Jürgen Senger zu denjenigen gehört, die vor 20 Jahren nach Öffnung der innerdeutschen Grenze den wochenlangen Ansturm auf das Begrüßungsgeld am Kassenschalter bewältigt haben.

„Am 10. November 1989, einem Samstag, öffnete die Volksbank bereits um 9 Uhr ihre Schalter, dann wurde das Begrüßungsgeld ausbezahlt – bis spät in die Nacht“, erinnert sich Hans-Jürgen Senger als Mitarbeiter der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG. Auch in den folgenden sieben, acht Wochen seien Dutzende Angestellte, Schüler, Studenten und Mitarbeiter anderer Betriebe z.B. Kornhaus und auch die AOK damit beschäftigt gewesen, im Hause der Volksbank, zwölf bis 14 Stunden täglich Begrüßungsgeld zu verteilen.



Hans-Jürgen Senger

„Die Menschen haben in Fünfer- und Sechser-Reihen angestanden und schon ein paar 100 Meter vor der Volksbank eine Schlange gebildet“, blickt der gebürtige Westeröder zurück. Kilometer lang

standen die Trabbis rund um Duderstadt, und Anwohner versorgten die angereisten Menschen mit geschmierten Broten und Tee. „Es herrschte klirrende Kälte, aber die Insassen haben alle ausgeharrt.“

„Wir haben in glückliche und staunende Gesichter geblickt“, sagt der Kassierer und zeigt sich beeindruckt von der Disziplin der Menschen vor den Kassenschaltern. „Die Hilfsbereitschaft untereinander war wohl enorm“, schildert der 58-Jährige seine Eindrücke und dass beim Verteilen der 100 D-Mark Begrüßungsgeld und dem Abstempeln der Ausweise kaum Zeit war,



Auszahlung Begrüßungsgeld

mal hochzugucken.

Die Hilfsbereitschaft hat der Kassierer auch selbst erfahren. Eine Gruppe in der Menschenlange hatte mitbekommen, wie er erzählte, dass er keine Zeit finde, etwas zu trinken. Da habe doch prompt eine Flasche Bier einer ostdeutschen Marke bei ihm auf dem Schalter gestanden.

Täglich wurde das Geld von der Landeszentralbank in Göttingen mit Sonderfahrzeugen angeliefert. Insgesamt rund sieben bis acht Millionen D-Mark an Begrüßungsgeld gingen in der Hauptstelle der Volksbank Duderstadt über die Tresen, bis der Ansturm vorüber war. „Erst Wochen später ist mir bewusst geworden, dass ich bei einem historischen Moment dabei war“, resümiert Hans-Jürgen Senger.



Auszahlung Begrüßungsgeld

Wiedervereinigung

Über Landesgrenzen hinweg: Das Eichsfeld wächst zusammen

Fusion zur Volksbank Eichsfeld eG im Oktober 1990

„Wir gehören zusammen“: Unter diesem Motto wurde die Zusammenlegung der Volksbank Duderstadt mit der Volksbank und Raiffeisengenossenschaft „Eichsfeld“ Dingelstädt eG im Oktober 1990 vollzogen. Eine der ersten Bankenfusionen über Landesgrenzen hinweg, die auch das Ende einer Entwicklung markierte, die gleich nach der Grenzöffnung begonnen hatte: Die „Volksbank Eichsfeld“ konnte von nun an flächendeckend

den Altkreis Duderstadt und den Kreis Worbis versorgen.

Bereits im Frühjahr 1992 kaufte die Volksbank das ehemalige Bahnhofshotel „Befulei“ in der Leinefelder Bahnhofstraße. Nach mehrmonatigem Umbau wurde das Gebäude bezogen. Es entstanden moderne Büroräume, ausgestattet mit neuester Banktechnik. Vorstand, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen waren stolz auf die gelungene Umgestaltung.



Grenzöffnung bei Ecklingerode



Filialeröffnung Leinefelde „Kinder bemalen Trabbi“

Kompetenzteam R+V Versicherung

Unser Team für Sie vor Ort

Information und Beratung
 zum Thema Versicherungen

BESSE **R+V** VERSICHERT



v.l.n.r. Egon Seidel, Beate Franke, Berthold Beume und Heinz-Dieter Hampe

Kompetenzteam Bausparkasse Schwäbisch Hall

Unsere Bezirksleiter in Ihrer Region

Information und Beratung
 rund ums Bausparen

Schwäbisch Hall
 Auf diese Steine können Sie bauen



v.l.n.r. Hans-Peter Hofmann und Werner Kellermann

Egon Seidel

Bezirksleiter in Duderstadt, Nesselröden, Teistungen, Großbodungen und Weißenborn, für R+V tätig seit Januar 1998. Ausbildung zum Versicherungsfachmann.

Die wichtigsten beruflichen Stationen: Studium zum Diplomlehrer für Polytechnik, Techniker in einem Kfz-Instandsetzungsbetrieb, Mitarbeiter in der Buchhaltung in einem Autohaus.

48 Jahre, verheiratet, zwei Söhne (27 und 13 Jahre), zwei Töchter (24 und 5 Jahre), gebürtig aus Beuren in Thüringen und wohnt

in Leinefelde-Worbis OT Beuren. Hobbies/besondere Vorlieben: Spielt Fußball seit 42 Jahren in Beuren (zurzeit Alte Herren); Mitglied im Kirchenchor „St. Pankratius“ Beuren, Wandern, Mountainbike fahren. Außerdem: Vorsitzender des Elternbeirats im Kindergarten seit zwei Jahren.

Kontakt:
 Mobiltelefon: 0171/3862315
 E-Mail: egon.seidel@ruv.de

Beate Franke

Vertriebsassistentin der R+V Versicherung, Büro in der Hauptstelle in Duderstadt; Ansprechpartnerin der R+V für die gesamte Bank und während der Öffnungszeiten der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG erreichbar, für R+V seit 1991 tätig, Ausbildung zur Versicherungskauffrau. 42 Jahre, verheiratet, hat eine 14-jährige Tochter, gebürtig aus Duder-

stadt/Gerblingerode und wohnt in Hilkerode. Hobbies/besondere Vorlieben: Familienmensch, liest gerne, macht regelmäßig Urlaub an der Nordsee.

Kontakt:
 Telefon: 05527/845-17600
 E-Mail: beate.franke@ruv.de

Berthold Beume

Bezirksleiter der R+V, betreut die Filialen in Leinefelde, Worbis, Dingelstädt, Niederorschel, Breitenworbis und Bickenriede, bei R+V tätig seit 1990. Ausbildung zum Versicherungsfachmann und Firmenkundenberater.

Die wichtigsten beruflichen Stationen: bis 1990 als gelernter Elektromaschinenbauer tätig.

51 Jahre, in Beuren geboren, glücklich verheiratet, zwei Söhne und wohnt in Hundeshagen.

Hobbies/besondere Vorlieben: „Die R+V ist

auch gleichzeitig mein Hobby.“ Außerdem: ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand des FSV Hundeshagen und seit 1994 Gemeinderatsmitglied; acht Jahre als Schöffe am Landgericht in Mühlhausen.

Besonderes: „Über das Mobiltelefon rund um die Uhr für meine Kunden erreichbar – auch am Wochenende, denn R+V ist ja mein Hobby.“

Kontakt:
 Mobiltelefon: 0172/8142669
 E-Mail: berthold.beume@ruv.de

Heinz-Dieter Hampe

Bezirksleiter Leben der R+V Lebensversicherung AG und im gesamten Geschäftsgebiet der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG im Einsatz, bei der R+V tätig seit Oktober 1998, Ausbildung zum Versicherungskaufmann.

Die wichtigsten beruflichen Stationen: Ausbildung und Abschluss zum Bankkaufmann; Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Göttingen mit Abschluss zum Dipl.-Kaufmann; Finanz- und Vermögensberater bei der Gothaer Versicherungen in Göttingen.

45 Jahre, verheiratet, in Norden (Ostfriesland)

geboren und wohnt in Benniehausen, Gemeinde Gleichen.

Hobbies/besondere Vorlieben: Fußball, Fahrradfahren, Skifahren, Boßeln und Reisen. Außerdem: passives Mitglied in der freiwilligen Feuerwehr Benniehausen und passives Mitglied im Männergesangverein Benniehausen; Mitglied beim FC Schalke 04.

Kontakt:
 Mobiltelefon: 0172/5645226
 E-Mail: heinz-dieter.hampe@ruv.de

Hans-Peter Hofmann

Bezirksleiter der Bausparkasse für Leinefelde, Worbis, Teistungen und Breitenworbis, für die Bausparkasse Schwäbisch Hall seit 1990 tätig. Ausbildung zum Vertriebstrainer und Fachreferent.

56 Jahre, verheiratet, ein Sohn (36 Jahre), gebürtig aus Mühlhausen/Thüringen und wohnt in Leinefelde.

Hobbies/besondere Vorlieben: Haus und Garten, Reisen, Lesen (insbesondere Ägyptische Geschichte/Altertum).

Kontakt:
 Mobiltelefon: 01522/2685519
 E-Mail: hans-peter.hofmann@schwaebisch-hall.de

Werner Kellermann

Bezirksleiter der Bausparkasse Schwäbisch Hall, verantwortlich für die Filialen Dingelstädt, Bickenriede, Niederorschel, für die BSH tätig seit Januar 2005. Ausbildung zum Bankkaufmann, BWB Prüfung.

Die wichtigsten beruflichen Stationen: Berater in der Volksbank Westthüringen sowie Volks- und Raiffeisenbank Eisenach. 50 Jahre, Lebensgemeinschaft, zwei Söhne

und wohnt in Mühlhausen. Hobbies/besondere Vorlieben: Radfahren, Schwimmen, Ski fahren.

Kontakt:
 Mobiltelefon: 01522/2685753
 E-Mail: werner.kellermann@schwaebisch-hall.de

IMMOBILIEN · Burkhard Gärtner · 0 55 27- 84 51 75 50



Einfamilienhaus mit Carport

Standort: Duderstadt-Langenhagen

Lagebeschreibung: in ruhiger bevorzugter Ortsrandlage

Wohnfläche: ca. 164 m²

Grundstück: 1.353 m²

Baujahr: 1999

Zimmeranzahl: 5

Heizung: ÖZ-Fußbodenheizung mit Solar und Wärmetauschertechnik

Objektbeschreibung: solide gebautes SVEDO Holzblockhaus mit Carport

Ausstattung: moderne, ökologische Bauweise, isoliertes Ziegeldach, doppelwandige Holztafelbauweise, Lärchenverschalung außen, Rigipsplatten innen, Holzfenster (Jule-Ausstellfenster mit Außenjalousien), Fliesenböden, Garten, Teich, Pavillon, Gerätehaus, Regenwasserzisterne, nach Vereinbarung frei

Aufteilung: EG: Flur, Küche, Vorratsraum, Essen, Wohnzimmer, Terrasse, Wfl. ca. 82 m², HWR + Werkstatt
 DG: Flur, Galerie, 2 Zimmer, Bad, Wfl. ca. 82 m²

Gesamtpreis: 169.000 Euro



Individuelles Einfamilienhaus mit Anbau

Standort: Katlenburg-Lindau

Lagebeschreibung: in ruhiger, bevorzugter Wohnlage

Wohnfläche: ca. 184 m², **Nutzfläche:** ca. 68 m²

Grundstück: 1.184 m²

Baujahr: 1999

Zimmeranzahl: 5

Heizung: Gaszentralheizung, Kaminofenanschluss

Objektbeschreibung: voll unterkellertes Wohn- und Geschäftshaus, Anbau ist gewerblich nutzbar als Verkaufsraum, Büro oder Praxis

Ausstattung: moderne, geschmackvolle Ausstattung, Harzer Dach, voll verklebte, Kunststoff-Sprossenfenster mit elektr. Rollläden, Keller teilweise ausgebaut, 2 Hobbyräume, Küche, Duschbad, große Garage mit Elektrotor, Carport, Garten, Terrasse, sofort frei

Aufteilung: KG: Diele, Küche, 2 Hobbyräume, Duschbad, Vorrat, HWR, Garage
 EG: Windfang, Diele, Gäste-WC, Büro, Küche/Spk. Wohn-Esszimmer, Terrasse, Wfl. ca. 97 m²
 DG: Diele, 3 Zimmer, Ankleide, Bad, Wfl. ca. 87 m²

Gesamtpreis: 270.000 Euro